

# Das Argument in der Debatte

## Der Begriff



stammt vom lateinischen ‚arguere‘ und bedeutet:  
**deutlich zu erkennen geben, behaupten, beweisen, zeigen**

Wenn du jemanden überzeugen willst, oder überlegst, ob du *für* oder *gegen* eine Sache bist, dann wägst du Argumente ab und bildest dir so eine Meinung.



## Die 4 Bestandteile (4 B's) eines guten Arguments:

1. BEHAUPTUNG    2. BEGRÜNDUNG    3. BEISPIEL    4. BEZUG

Ein Debattierthema könnte sein:  
„Soll es im Schulunterricht eine tägliche Turnstunde geben?“

Am Beginn eines guten Arguments steht eine **BEHAUPTUNG** – wie etwa:  
„Mehr Sport sorgt für mehr Energie.“  
Die Behauptung muss zum Thema passen!

Eine **BEGRÜNDUNG** erklärt, warum eine Behauptung auch zutreffend ist:  
„Durch regelmäßigen Sport fördere ich die Sauerstoffzufuhr zum Gehirn und erreiche damit auch eine bessere Konzentrationsfähigkeit bei anderen Fächern.“  
Es kann auch mehrere Begründungen geben.

Als **BEISPIEL** kann man u. a. Zeitungsartikel, Aussagen von Wissenschaftler\*innen oder eigene Erfahrungen einbringen.

Erkläre am Ende, warum gerade dieses Argument wichtig für das Thema der Debatte ist. Dieser **BEZUG** verschafft deinem Argument noch mehr Gewicht.



## ARGUMENTIEREN WIE EIN PROFI:



1: Drücke dich präzise aus



2: Begründe genau und in der richtigen Länge

**A → B → C**

3: Ermögliche so anderen, logisch schlusszufolgern



**Vorsicht!**  
Fehlerhafte Begründungen können dein Gedankengebäude ins Wanken bringen oder einstürzen lassen!

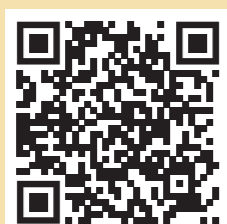
## ✓ Das bringt es dir

Je zahlreicher und besser deine Argumente sind, desto sicherer und stabiler wird dein Haus (bzw. deine Meinung). Mit schlüssigen Argumentationsketten kannst du deine Überzeugung standhaft untermauern und andere auf deine Seite ziehen.



Infofilm online:

Weitere Debattiervideos:  
ifte.at/debattierclub



Organisatoren:

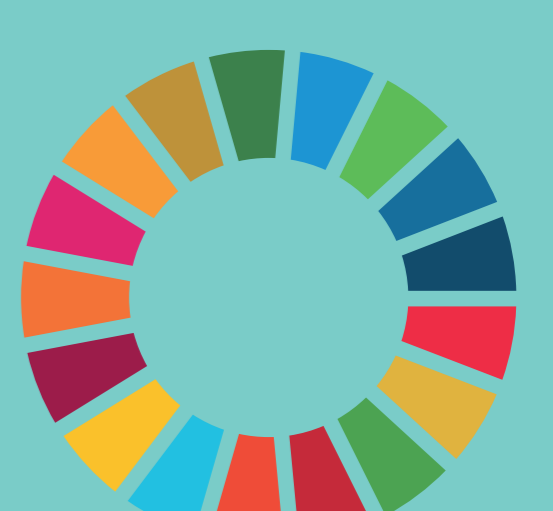


Förderer:



Teil des Programms:





# Klimakrise

## Ideen für Europa debattieren – Was ist Ihre Meinung?

Ankreuzen – Stellung beziehen!

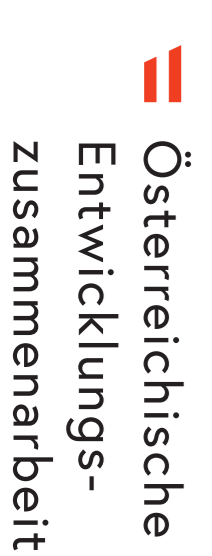
	-3	-2	-1	+1	+2	+3
1. Should every law regarding climate change be subject to a referendum only open to those aged 30 and below?						
2. Soll die Teilnahme an einer Klimademonstration während der Unterrichtszeit als Entschuldigungsgrund gelten?						
3. Behindert die Demokratie den Kampf gegen die Klimakrise?						
4. Should the fight against climate change include taking international action (such as exclusion from international institutions, sanctions, etc.) against sovereign countries, which allow environmental abuse through direct action or negligence?						
5. Sollen finanzielle Prämien an Personen mit einem niedrigen CO <sub>2</sub> -Fußabdruck vergeben werden?						
6. Sollen Unternehmen für Verstöße gegen Umwelt- und Menschenrechts-Richtlinien, die in ihrem Herkunftsstaat gelten, auch in anderen Staaten haften?						
7. Sollen Umweltaktivist*innen zur Bewältigung der Klimakrise für einen Umstieg auf regionale und biologische Lebensmittel – anstatt für vegane Ernährung – eintreten?						
8. Should all major polluters be obliged to open their borders to environmental refugees?						
9. Soll ein zeitlich begrenzter Lockdown zur Bekämpfung der Klimakrise durchgeführt werden?						
10. Soll eine Kreislaufwirtschaft statt der heute üblichen Wegwerfgesellschaft eingeführt werden?						
11. Sollen Streamingdienste in Zukunft nur mehr Filme und Serien (ausgenommenen Dokumentationen) in ihre Kataloge aufnehmen, in denen sich mehr als die Hälfte der Charaktere klimafreundlich verhalten?						
12. Should environmental advocacy groups prioritize lobbying governments to change their environmental policy (e.g. trade policies, banning environmentally-harmful chemicals) rather than convincing individuals to take responsibility for their contribution to environmental protection (e.g. reducing/recycling waste, taking public transport)?						
13. Sollen Umweltgruppen für ökologische Veränderungen auf politischer Ebene (z. B. CO <sub>2</sub> -Steuer) und nicht für ökologische Veränderungen auf individueller Ebene (z. B. Ökologischer Konsum) eintreten?						
14. Soll der Staat ein Social-Credit-System für alle Bürger*innen einführen?						
15. Should environmentalist groups fully abandon to advocate the mitigation of climate change in favour of campaigning for adaptation efforts (e.g. building sea walls, genetically modified crops, exploring alternative living habitats)?						
16. Soll zur Bekämpfung der Klimakrise der persönliche Energieverbrauch der Bürger*innen beschränkt werden (z. B. Stromverbrauch, Flugreisen)?						

Organisatoren:



Teil des Programms:

Förderer:



Dieses Projekt wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union erstellt. Die darin vertretenen Standpunkte gelten die Ansicht von Südwind wieder und stellen somit in keiner Weise die offizielle Meinung der Europäischen Union dar.